

# Bedienungsanleitung



## Craft-Meyer Reifen-Auswuchtbock, Best.Nr. 10002585

**Liebe Kundin, lieber Kunde,  
danke für den Kauf unseres Produkts. Nutzen Sie bitte diese Anleitung bei der Anwendung des Werkzeugs.  
Viel Spaß wünscht Ihr Louis-Team.**

### **Lieferumfang:**

- 1 Auswuchtbock
- 1 Universal-Steckachse
- 2 Spitzkegel mit Madenschraube
- 2 zusätzliche Sicherungsringe mit Madenschraube
- 1 Innensechskantschlüssel für die Madenschrauben

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Craft-Meyer Auswuchtbocks. Mit diesem Gerät können Sie unabhängig von aufwendiger Technik in der heimischen Garage, in der Werkstatt oder beim Motorsport Motorrad-Laufräder zuverlässig auswuchten, die über eine Steckachs-Nabe verfügen. So werden Fahrwerksunruhen und erhöhter Reifenverschleiß vermieden. Befolgen Sie unbedingt diese Bedienungsanweisungen, um einen sachgemäßen Umgang mit dem Gerät zu gewährleisten und dieses in gutem Zustand zu erhalten. Hinweise zur Montage und Demontage der Räder entnehmen Sie bitte einem Werkstatt-handbuch für Ihr Fahrzeugmodell.

### **Rad prüfen und auswuchten:**

1. Setzen Sie den Auswuchtbock auf einen tragfähigen Werktisch oder eine andere ebene, belastbare Fläche.
2. Prüfen Sie den Reifendruck laut Herstellerangaben. Nehmen Sie einen Spitzkegel nebst Sicherungsring von der Achse, stecken Sie die Achse in die Nabe des komplett montierten Rades ein, setzen Sie den Spitzkegel mit der Spitze nach innen und den Sicherungsring wieder auf und klemmen Sie das Rad mit Hilfe der Madenschrauben an den Spitzkegeln und den Sicherungsringen in der Mitte der Achse fest. Setzen Sie es auf den Auswuchtbock. Das Rad wird komplett mit Reifen und mitdrehenden Teilen (also z.B. inkl. Bremsscheibe) ausgewuchtet. Separate, in Gummilagern gesteckte Kettenradträger an Hinterrädern werden jedoch nicht mitgewuchtet. Alte Auswuchtgewichte müssen komplett entfernt werden. Vorsicht beim Entfernen der Auswuchtgewichte um ein Verkratzen der Felge zu vermeiden.
3. Unterziehen Sie das Rad zunächst einer Sichtprüfung. Prüfen Sie Radlagerlauf und Radlagerspiel, schadhafte Radlager müssen ggf. gewechselt werden. Haken die Lager oder sind sie schwergängig, ist kein zufriedenstellendes Auswuchten des Rades möglich. Setzen Sie das Rad in Bewegung und prüfen Sie, ob Höhenschlag oder Seitenschlag vorliegt. Stellen Sie sodann fest, ob der Schlag auf die Felge oder eventuell nur auf eine fehlerhafte

Montage des Reifens zurückzuführen ist. Ggf. Reifen neu montieren, bei Speichenrädern Schlag durch Nachziehen der Speichen vom Spezialisten soweit möglich beseitigen lassen. Werfen Sie auch einen Blick auf das Reifenprofil. Spitze Steinchen sollten aus der Reifenoberfläche entfernt werden. Ist der Reifen in Fahrtrichtung montiert? Ist er vielleicht spröde oder ungleichmäßig verschlissen?

4. Ist der Gesamtzustand zufriedenstellend, kann mit dem Auswuchten begonnen werden. Dazu das Rad in ganz leichte Drehbewegung versetzen. Kommt es an allen Stellen des Umfangs von selbst gleichmäßig zum stehen, ist die Gewichtsverteilung tadellos, es liegt keine Unwucht vor. Strebt jedoch ein bestimmter Punkt des Radumfangs nach unten, ist eine Unwucht vorhanden, die mit einem Klemm- oder Klebegewicht (Best.Nr. 10003298 oder 10002884) an der Felge 180 Grad gegenüber der „schweren“ Stelle ausgeglichen wird.

5. Das Auswuchtgewicht wird zunächst probeweise mit etwas Klebeband befestigt, dann das Rad nochmals in geringe Bewegung versetzen. Das Gewicht (Menge) wird solange variiert, bis das Rad von selbst an allen Kreispunkten gleichmäßig stehen bleibt. Abschließend Gewicht fest montieren.

**Achtung:** Bei Klebegewichten unbedingt die Felge vor dem Aufkleben mit z.B. Bremsenreiniger (Best.Nr. 10004977) reinigen.

### **Pflege des Geräts:**

Für eine tadellose Funktion Achsen und Lager stets sauber halten. Lager hin und wieder etwas schmieren. Wird das Gerät in einer feuchten Umgebung aufbewahrt, schützt eine Behandlung mit einem hartwachshaltigen Kfz-Pflegemittel die Achse und lackierte Teile vor Korrosion.

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden können.

Bei Fragen zum Produkt und/oder dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer 040-734 193-58 bzw. Email: technikcenter@louis.de.

Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt fehlerlos montiert und fehlerlos benutzt wird.

# Operating instructions



## Craft-Meyer Wheel Balancer, Order no. 10002585

Dear Customer,

Thank you for choosing our product. Please read these instructions before using the tool.

The Louis Team wishes you lots of fun.

### Comprises:

- 1 wheel balancer
- 1 universal push-fit axle
- 2 pointed cones with grub screw
- 2 additional securing rings with grub screw
- 1 hexagon key for the grub screws

Congratulations on the purchase of this Craft-Meyer Wheel Balancer. It will enable you to reliably balance motorcycle wheels that have an axle hub, without the need for expensive special equipment. Use it at home in your garage or workshop, or out at a race meeting. Correct balancing avoids chassis vibration and increased tyre wear. It is essential to follow the instructions below to ensure that you use the wheel balancer correctly and keep it in good condition. You should refer to a workshop manual for your particular motorcycle for information about installing and removing the wheels.

### Checking and balancing the wheel

1. Place the wheel balancer on a strong workshop bench or other flat surface capable of taking the weight.

2. Check the tyre pressure, as specified by the manufacturer. Take one pointed cone and securing ring off the axle, and insert the axle into the hub of the fully mounted wheel. Replace the pointed cone, with the point facing inwards, and the securing ring onto the axle, and clamp the wheel in the middle of the axle using the grub screws on the pointed cones and securing rings. Place the wheel on the wheel balancer. The wheel must be balanced complete with tyre and other revolving parts (e.g. the brake disc). This does not apply to separate sprocket mounts in rubber bearings on rear wheels. All old balance weights must be removed. Take care when removing old weights to avoid scratching the rim.

3. First inspect the wheel visually to check that the wheel bearing runs smoothly and without play. Damaged wheel bearings must be replaced. If the bearings stick or do not rotate easily, it is not possible to balance the wheel satisfactorily. Spin the wheel and check for shimmy and wobble (static and dynamic imbalance). Then check whether the cause of any wobble is the wheel rim or possibly just an incorrectly fitted tyre. If necessary, re-fit the tyre. In the case of spoke wheels, you should preferably have the spokes

tightened by a specialist to eliminate the wobble. Also inspect the tread profile. Remove any sharp stones from the surface of the tyre. Is the tyre fitted for the correct direction of rotation? Is the tyre brittle or unevenly worn?

4. If the overall state is satisfactory, you can begin balancing. Give the wheel a very slow, gentle spin. If it comes to a standstill by itself uniformly at all points on the circumference, this means that the weights are ideally distributed and there is no imbalance. But if a certain point on the wheel circumference tends to move downwards, the wheel is out of balance. This is cured by attaching a clip-on or adhesive weight (Order no. 10003298 or 10002884) the rim 180° opposite the „heavy“ point.

5. First secure the balance weight temporarily with adhesive tape and again give the wheel a very slow spin. You should vary the weight (quantity) until the wheel comes to a standstill by itself uniformly at all points on the circumference. Then the weight can be fixed permanently.

**Caution:** If you are using adhesive weights, it is essential to clean the rim, e.g. with brake cleaner (Order no. 10004977), before sticking them on.

### Maintaining the wheel balancer

Always keep the axles and bearings clean to ensure that the wheel balancer functions perfectly. Lubricate the bearings at regular intervals. If the wheel balancer is kept in a moist environment, a vehicle care product containing hard wax can be used to protect the axle and painted parts against corrosion.

Since this is a universal product and not intended for just one particular vehicle, it is important to make sure that it is suitable for your type of motorbike before you use the product for the first time. In doing so, always follow the instructions in your vehicle owner's manual and the directions of the vehicle manufacturer. This is essential, as improper use of this product or its unsuitability for a vehicle could impair the safety and/or condition of the vehicle.

Please contact our technics centre via the fax number 0049 (0)40-734 193-58 resp. by email: technikcenter@louis.de before using the article for the first time, if you have any questions on the product and/or these instructions. We will be happy to provide you with quick help. In this way, together we guarantee that the product is correctly assembled and used without any problems.

## Craft-Meyer Équilibrage de pneus, N° de cde 10002585

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de ce produit. Veuillez vous servir du présent mode d'emploi lors de l'utilisation de l'outil.

Votre équipe Louis vous souhaite beaucoup de plaisir.

### Équipement fourni :

- 1 équilibrage
- 1 axe pour roue universel
- 2 cônes pointus avec vis sans tête
- 2 circlips supplémentaires avec vis sans tête
- 1 clé mâle coudée pour vis à six pans creux pour les vis sans tête

Nous vous félicitons pour l'achat de cette équilibrage Craft-Meyer. Ce dispositif vous permet d'équilibrer de manière fiable les roues de moto équipées d'un moyeu d'axe, dans votre garage, à l'atelier ou dans les sports motorisés, sans technologie sophistiquée. Il vous permet d'éviter les vibrations du châssis et une usure trop importante des pneus. Respectez impérativement les instructions de ce mode d'emploi afin de garantir une manipulation conforme du dispositif ainsi que son parfait état. Observez les remarques concernant le montage et le démontage des roues indiquées dans le manuel d'atelier de votre véhicule.

### Vérification et équilibrage de la roue :

1. Placez l'équilibrage sur une table d'atelier solide ou sur toute autre surface plane résistante.

2. Vérifiez la pression du pneu selon les indications du fabricant. Retirez un cône pointu avec le circlip de l'axe, insérez l'axe dans le moyeu de la roue entièrement montée, replacez le cône pointu (la pointe étant tournée vers l'intérieur) et le circlip puis serrez la roue au centre de l'axe à l'aide des vis sans tête

situées au niveau des cônes pointus et des circlips. Placez l'ensemble sur l'équilibrage. La roue complète avec le pneu et les parties tournant avec la roue (donc par ex. avec le disque de frein) est équilibrée. Les supports des barbotins de chaîne des roues arrière séparés et placés dans des paliers en caoutchouc ne sont toutefois pas équilibrés. Les anciennes masselottes d'équilibrage doivent être entièrement retirées. Lors du retrait des masselottes d'équilibrage, faites attention de ne pas rayer la jante.

3. Procédez d'abord à un contrôle visuel de la roue. Contrôlez le fonctionnement et le jeu du roulement de roue ; les roulements de roue endommagés doivent être remplacés le cas échéant. Si les roulements accrochent ou tournent difficilement, aucun équilibrage satisfaisant de la roue n'est possible. Mettez la roue en mouvement et vérifiez s'il existe un débattement latéral ou radial. Constatez ensuite si le débattement est dû à la jante ou éventuellement seulement à un mauvais montage du pneu. Le cas échéant, remontez

le pneu. Dans le cas de roues à rayons, demandez à des spécialistes d'éliminer autant que possible le débattement en resserrant les rayons. Contrôlez également le profil des pneus. Les petites pierres pointues doivent être éliminées de la surface du pneu. Le pneu est-il monté dans le sens de marche ? Est-il fragilisé ou usé de manière irrégulière ?

4. Si l'état global est satisfaisant, vous pouvez commencer l'équilibrage. Pour cela, faites tourner la roue en effectuant des mouvements très légers. Si tous les points de la circonférence de la roue se mettent d'eux-mêmes à l'arrêt de manière uniforme, la répartition du poids est alors impeccable, il n'existe aucun déséquilibrage. Si toutefois un point précis de la circonférence de la roue tend vers le bas, il existe un déséquilibrage. Celui-ci peut être compensé à l'aide d'une masselotte de serrage ou adhésive (n° de cde 10003298 / 10002884) à placer sur la jante à 180 degrés par rapport à la zone « lourde ».

5. Fixer d'abord la masselotte d'équilibrage avec un peu de ruban adhésif à titre d'essai, puis remettre ensuite doucement la roue en mouvement. Varier la masselotte jusqu'à ce que tous les points de la circonférence de la roue se mettent d'eux-mêmes à l'arrêt de manière uniforme. Pour finir, fixer la masselotte.

**Attention :** Dans le cas de masselottes adhésives, nettoyez impérativement la jante avant de les coller, par ex. avec un nettoyant pour freins.

### Entretien du dispositif :

Pour un fonctionnement impeccable, maintenez les axes et les roulements toujours propres. Lubrifiez légèrement les roulements de manière régulière. Si le dispositif est conservé dans un endroit humide, un traitement avec un produit d'entretien automobile à base de cire dure protège l'axe et les parties peintes de la corrosion.

Comme ce produit est destiné à un emploi universel et n'est pas destiné à un type de véhicule précis, il est important de s'assurer, avant sa toute première utilisation, qu'il peut être utilisé sur la moto en question de manière conforme et sans aucun problème. Vous devez alors impérativement observer les informations contenues dans le mode d'emploi de votre véhicule ainsi que les spécifications du constructeur du véhicule. Cela est nécessaire, car un emploi incorrect ou inapproprié du produit peut nuire à la sécurité routière et/ou à la qualité du véhicule.

Pour toutes questions concernant le produit et/ou le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par fax au numéro 0049 (0)40 734 193-58, ou par e-mail à l'adresse : technikcenter@louis.de.  
Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble un montage et une utilisation irréprochables du produit